

**Der Kreistag  
Fraktionsgeschäftsstelle**

FDP-Antrag-Nr.: **FDP\_AG/0037/2018**

Mitarbeiterin / Mitarbeiter  
Robert Stauch

Gelnhausen, 18.01.2018

Beratungsfolge	Termin	Beratungsart
Kreistag des Main-Kinzig-Kreises	09.02.2018	Entscheidung

## **Antrag**

### **Antrag Beteiligungsmanagement**

#### **Der Kreistag beschließt:**

Der Kreisausschuss wird beauftragt, dem Kreistag ein Public Corporate Governance Kodex für die Beteiligungen des Main-Kinzig-Kreises zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

#### **Begründung:**

Aufgrund der zunehmenden Komplexität der Beteiligungsstruktur mit fast 50 Beteiligungen und dem Aufbau eines effizienten Beteiligungsmanagements sollte die Beteiligungsrichtlinie aus dem Jahr 2013 überarbeitet und angepasst werden.

Da ein Corporate Governance Kodex (PCGK) ein Regelwerk ist, das auf eine gute Unternehmensführung abzielt, werden Regeln und Empfehlungen entwickelt, die mehr Transparenz und Kontrolle erzeugen sollen. Gerade hier liegt der Unterschied zur Beteiligungsrichtlinie. Die Idee zu solchen Regelwerken entsprang in den 1990er-Jahren und führte zur Entwicklung des Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG), das die Bestimmungen des AktG und des HGB teilweise erweitert. Ziel des Gesetzes war u. a. die Verbesserung des Risikocontrollings. So hat der Vorstand nach § 93 Abs. 2 KonTraG geeignete Maßnahmen zu treffen, insbesondere ein Überwachungssystem einzurichten, damit den Fortbestand der Gesellschaft gefährdende Entwicklungen früh erkannt werden. Dies ist deshalb erwähnenswert, weil dadurch die Erweiterung des Berichtswesens bzw. die Einführung eines Risikomanagements gesetzlich verankert ist.

Der Deutsche Städtetag hat schon früh, 2009, einen Muster-Kodex veröffentlicht. Dieser PCGK wurde auf Basis des Deutschen Corporate Governance Kodex, vom Präsidium des Deutschen Städtetags verabschiedete Eckpunkte zum PCGK, sowie auf der Grundlage einzelner Kodizes aus den Städten erarbeitet.

zum Antrag **FDP\_AG/0037/2018** vom 18.01.2018

**Betr.: Antrag Beteiligungsmanagement**

In der Präambel werden die Aufgaben des Kodex dahingehend beschrieben, dass er dazu dienen soll,

- die Standards für das Zusammenwirken aller Beteiligten (Stadt-/Gemeinderat/ Kreistag, Kommunalverwaltung und Beteiligungsgesellschaften) festzulegen und zu definieren,
- eine effiziente Zusammenarbeit zwischen dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung zu fördern und zu unterstützen,
- den Informationsfluss zwischen Beteiligungsunternehmen und -verwaltung zu verbessern, um die Aufgabenerfüllung im Sinne eines Beteiligungscontrollings zu erleichtern,
- das öffentliche Interesse und die Ausrichtung der Unternehmen am Gemeinwohl durch eine Steigerung der Transparenz und Kontrolle abzusichern,
- durch mehr Öffentlichkeit und Nachprüfbarkeit das Vertrauen in Entscheidungen aus Verwaltung und Politik zu erhöhen.

Zusammenfassend soll das Regelwerk zur Public Corporate Governance somit ein auf den Bedarf der kommunalen Beteiligungen abgestimmtes System darstellen, das die Transparenz und die Effizienz nachhaltig verbessert.

Die Stadt Frankfurt hat schon vor Jahren einen Public Corporate Governance Kodex entwickelt, an dem sich der Main-Kinzig-Kreis orientieren kann. Mit dem PCGK wird ein weiterer Baustein für ein modernes Beteiligungsmanagements im Main-Kinzig-Kreis erstellt.